



Institut für Rheumatologie der Kurstadt Baden
Österreichische Gesellschaft für
Rheumatologie und Rehabilitation

Programm



44. Badener
Rheumatologischer
Fortbildungstag

11. Burgenländischer
Rheumatag
Ärztl. Fortbildung

Samstag, 7. Mai 2022

Festsaal – Congress Center Baden, Im Kurpark, 2500 Baden

www.rheumatag-baden.at

die **Kraft**
gegen Schmerz
und Entzündung

Seractil®


 **Dexibuprofen**



Dexibuprofen
analgetisch
antipyretisch
antiphlogistisch

*Seractil® Filmtabletten
in der Green Box:
200 mg: 30 und 50 Stk.
300 mg: 10, 30 und 50 Stk.
400 mg forte: 10 und 50 Stk.
Fachkurzinformation siehe Seite 10



 Gebro Pharma

Seractil® akut 400 mg Pulver auch zum Trinken

Allgemeine Hinweise

VERANSTALTER

Institut für Rheumatologie der Kurstadt Baden

in Kooperation mit

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation

ORT

Festsaal – Congress Center Baden

Im Kurpark, 2500 Baden



ZEIT

7. Mai 2022

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG UND ORGANISATION

Univ.-Prof. Dr. Georg Stummvoll, MSc, Wien

Prim. Doz. Dr. Peter Peichl, MSc, Wien

OA Dr. Rene Fallent, Güssing

TAGUNGSGEBÜHR

Ärzte

€ 50,-

Ärzte in Ausbildung

€ 25,-

Studenten (Nachweis)

frei

inkludiert die Tagungsunterlagen und Verpflegung

ANMELDUNG

nur online möglich über

<https://registration.azmedinfo.co.at/rheumatagbaden2022>

DFP

Um die Approbation des 44. Badener Rheumatologischen Fortbildungstages und des 11. Bgld. Rheumatages im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogrammes der ÖÄK wird angefragt.

Roche

RoActemra® – Die Monotherapie mit Singlestatus
#IchBinSingle. Ich brauche keinen Partner.

NEU → Zulassung RoACTEMRA® 162mg Fertigspritze für sJIA & pJIA¹

Bei schwerer progressiver RA kann RoACTEMRA® bei bekannter MTX-Unverträglichkeit von Anfang an als Monotherapie eingesetzt werden.¹

Fachkurzinformation siehe Seite 11



RoACTEMRA®
tocilizumab

Allgemeine Hinweise

AUSKÜNFTE

Ärztzentrale med.info
Sabine Ablinger
Tel.: (+43/1) 531 16-41
E-Mail: azmedinfo@media.co.at

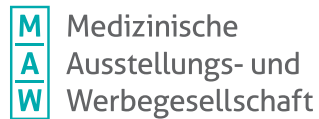


REGISTRATUR

Geöffnet ab 8.00 Uhr

FACHAUSSTELLUNG UND PROGRAMMKOORDINATION

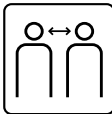
Freyung 6, 1010 Wien
Sabine Ablinger
Tel.: (+43/1) 536 63-41
E-Mail: rheuma@maw.co.at



BITTE BEACHTEN SIE:



Tragen Sie eine FFP2-Maske



Halten Sie Abstand



Waschen Sie gründlich Ihre Hände



Vermeiden Sie Händeschütteln und Kontakt



Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch



Bleiben Sie mit Fieber und/oder Husten zu Hause

Alle Maßnahmen vorbehaltlich Änderungen der Lage bzw. Gesetzeslage bezüglich Covid-19.

Über die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich oder behördlich angeordneten Covid-19 Regelungen informieren wir Sie zeitgerecht. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, jederzeit zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen (wie z.B. das Tragen einer FFP2 Maske im Kongressgebäude und/oder im Vortragsraum, Änderung der G-Regel, u.a.) die ebenfalls für den Besuch der Veranstaltung verpflichtend sind.

**DENN
BEWEGLICHKEIT
BEDEUTET**

FREIHEIT^{1,2*}



Tremfya[®] – Freiheit ohne Kompromisse^{1*,3}**

www.tremfya.at

Der erste reine IL-23 Inhibitor mit
PSO & PSA-Zulassung⁴ und Erstattung⁵

DISCOVER-1 & 2: HAQ-DI Veränderung zu Woche 24 (q8w): -0,32 (LSMittelwert; NRI) bzw. -0,37 (LS-Mittelwert; NRI) (Ref 1, 2). * DISCOVER-2: Q8w PASI 90-Ansprechen und Ansprechen im IGA-Score von 0/1 zu Woche 24 im Vergleich zu Placebo (69% vs. 10% bzw. 70% vs. 19%; jeweils p<0,0001) (Ref 1). ** DISCOVER-2: 75% der Patienten unter TREMFYA[®] q8w erreichten ACR20 zu Woche 52 und 74% zu Woche 100 (NRI) (Ref 3).

1. Mease PJ, et al. Lancet 2020;395:1126-1136. 2. Deodhar A et al. Lancet 2020;395:1115-1125. 3. McInnes IB, et al. Arthritis Rheumatol 2021; doi.org/10.1002/art.42010. 4. Tremfya[®] aktuelle Fachinformation, Stand 01/22. 5. 202. Änderung des Erstattungskodex - 28.07.2021

janssen  Immunology

PHARMACEUTICAL COMPANIES OF Johnson & Johnson

Fachkurzinformation siehe Seite 10

Block 1: Begrüßung und Eröffnung

Vorsitz: G. STUMMVOLL, R. FALLENT

9.00 – 9.10 Uhr **Eröffnung und Begrüßung durch den
Präsidenten des Instituts für
Rheumatologie (IFR)**
G. STUMMVOLL

9.10 – 9.20 Uhr **Begrüßung durch die Vizepräsidentin der
Burgenländischen Ärztekammer**
B. STEININGER

9.20 – 9.30 Uhr **Begrüßung durch den Bürgermeister der
Kurstadt Baden**
S. SZIRUCZEK

**Block 2: Rheumatologie:
Guidelines und Klassifikationen**

Vorsitz: R. FALLENT, CH. WIEDERER

9.30 – 10.00 Uhr **Neues aus der Rheumatologie von der
Präsidentin der Österreichischen
Gesellschaft für Rheumatologie (ÖGR)**
J. SAUTNER

10.00 – 10.30 Uhr **Neue Kriterien für den Systemischen Lupus
Erythematoses**
G. STUMMVOLL

10.30 – 11.00 Uhr **Innovative Therapie in der PsA – die Rolle
von IL-23**
G. HOLAK



11.00 – 11.30 Uhr KAFFEPAUSE



Saphnelo® zähmt den WOLF

(Anifrolumab)



W Weniger Kortison bei verbesserter Krankheitskontrolle²

O Organübergreifende Krankheitskontrolle^{2,*}

L Lupus zielgerichtet durch Typ-1-IFN-Blockade bekämpfen¹

F Frühes und nachhaltiges Ansprechen²

Saphnelo® ist indiziert als Add-on-Therapie zur Behandlung von erwachsenen Patient:innen mit moderatem bis schwerem aktivem Autoantikörper-positivem **systemischem Lupus erythematodes (SLE)** die eine Standardtherapie erhalten.
(nicht indiziert für schwere aktive Lupus Nephritis oder schweren aktiven Lupus des zentralen Nervensystems.)

1. SAPHNELO® Fachinformation, Stand 02.2022
2. Morand EF, Furie R, Tanaka Y, et al; TULIP-2 Trial Investigators. Trial of anifrolumab in active systemic lupus erythematosus. N Engl J Med. 2020;382(3):211-221.

* Gemäß der BICLA-Bewertung, die die SLE-Krankheitsaktivität misst und mindestens eine Stufe der Verbesserung in allen moderat oder schwer betroffenen Organsystemen, keine neue Organbeteiligung, keine Verschlechterung der Krankheitsaktivität, keine Unterbrechung der Behandlung und keine eingeschränkte Medikamenteneinnahme erfordert.



Aktuelle Saphnelo Fachkurzinformation im Heft auf Seite 12



300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

AT-6179/02.2022

Block 3: Breaking News

Vorsitz: P. PEICHL, J. FEYERTAG

11.30 – 12.00 Uhr



Neue Therapieoptionen bei Lupus
H. LEISS



Personalisierte Schmerztherapie durch
Pharmakogenetik
H. LEISS



Der Rheumapatient und Covid 19 –
Immunsuppression
S. WINKLER

12. 00 – 12.45 Uhr MITTAGSBUFFET

Block 4: Rehabilitation in der Rheumatologie

Vorsitz: R. AXMANN, G. STUMMVOLL

12.45 – 13.15 Uhr **Rehabilitation bei (Long-) Covid**
R. AXMANN

13.15 – 13.45 Uhr **Ernährung: der Patient als Co- Therapeut**
J. SAUTNER

13.45 – 14.15 Uhr **Vergabe des 1. Ernst Wagner
Forschungspreises
anschließend Impulsvortrag des Gewinners**
R. FALLENT, G. STUMMVOLL

14.30 Uhr Ende des Kongresses mit Ankündigung des
Badener Rheumatages 2023
G. STUMMVOLL

Vortragende und Vorsitzende

- Prim. Dr. Roland AXMANN
Ärztlicher Leiter, Mein Peterhof Baden der ÖGK
- OA Dr. Rene FALLENT
Leiter der Rheumaambulanz; Interne Abteilung KH Güssing
- OA Dr. Josef FEYERTAG
Wilhelminenspital, Wien
- OA Dr. Gregor HOLAK
Klinik Ottakring, 5. Medizinische Abteilung/Rheumaambulanz
- Dr. Harald LEISS
Medizinische Universität Wien
- Prim. Priv.-Doz. Dr. Peter PEICHL, MSc
Ärztlicher Direktor, Vorstand und Leiter Interne Abteilungen I
& V des Evangelischen Krankenhauses in Wien
- Prim. Dr. Judith SAUTNER
Landeskrankenhaus Stockerau, 2. Medizinische Abteilung, NÖ
- Dr. Brigitte STEININGER
Vizepräsidentin der Burgenländischen Ärztekammer
- Univ.-Prof. Dr. Georg STUMMVOLL, MSc
Chefärztlicher Dienst, SVS Hauptstelle, Wien
Niedergelassener Rheumatologe in Baden
- Dipl. Ing. Stefan SZIRUCSEK
Bürgermeister der Stadt Baden, NÖ
- Prim. Dr. Christian WIEDERER
Ärztlicher Leiter, Klinikum am Kurpark, Baden
- Ao.Univ.-Prof. Dr. Stefan WINKLER
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Medizinische Universität Wien

Sponsoren

(Stand bei Erstellung)

AstraZeneca 

ASTRO PHARMA 

Galápagos

 Gebro Pharma



GEDEON RICHTER

Janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANIES
of Johnson & Johnson

 **MSD**
INVENTING FOR LIFE

 **NOVARTIS**

pharm
geneti 
PGx

 **Pfizer**

 **Roche**

SANDOZ A Novartis
Division

Fachkurzinformation

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

Seractil 200 mg-Filmtabletten, Seractil 300 mg-Filmtabletten, Seractil akut 400 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension; Zusammensetzung: *Filmtablette:* Eine Filmtablette enthält 200/300/400 mg Dexibuprofen. *Hilfsstoffe:* Tablettenkern: Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Carmellose Calcium, hochdisperses Siliciumdioxid, Talk. Filmüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E-171), Glyceroltriacetat, Talk, Macrogol 6000. *Pulver:* Ein Beutel enthält 400 mg Dexibuprofen. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 2,4 g Saccharose. *Hilfsstoffe:* Saccharose, Zitronensäure, Orangenaroma, Saccharin, Hochdisperses Siliciumdioxid, Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete:** Seractil 200 mg/300 mg/forte 400 mg-Filmtabletten werden angewendet bei Erwachsenen. Zur symptomatischen Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose; Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe); leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates, Kopf- oder Zahnschmerzen, schmerzhaften Schwellungen und Entzündungen nach Verletzungen; zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von rheumatoider Arthritis, wenn andere, längerfristige Therapieoptionen (Basistherapie: Disease Modifying Antirheumatic Drugs, DMARDs) nicht in Betracht gezogen werden. *Pulver:* Symptomatische Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose; akute symptomatische Behandlung von Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe); symptomatische Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates oder Zahnschmerzen. **Gegenanzeigen:** *Dexibuprofen darf nicht angewendet werden bei Patienten:* mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Dexibuprofen, gegen andere NSAR oder gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; bei denen Stoffe mit ähnlicher Wirkung (z. B. Acetylsalicylsäure oder andere NSAR) Asthmaanfälle, Bronchospasmen, akute Rhinitis, Nasenpolypen, Urtikaria oder angioneurotische Ödeme auslösen; mit einer Vorgeschichte von gastrointestinalen Blutungen oder Perforationen, die im Zusammenhang mit einer vorhergehenden NSAR-Therapie steht; mit bestehenden oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretenen peptischen Ulzera oder Blutungen (mindestens zwei voneinander unabhängige Episoden von nachgewiesener Ulzeration oder Blutung); mit zerebrovaskulären oder anderen aktiven Blutungen; mit aktivem Morbus Crohn oder aktiver Colitis ulcerosa; mit schwerer Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse IV); mit schwerer Nierenfunktionsstörung (GFR < 30 ml/min); mit schwerer Leberfunktionsstörung; ab dem sechsten Monat der Schwangerschaft. **ATC-Code:** M01AE14. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 200 mg Filmtabletten: 30, 50 Stück. 300/forte 400 mg Filmtabletten: 10, 30, 50 Stück. 10 Beutel pro Schachtel mit einem gelblichen Pulver. **Kassenstatus:** Tabletten: Green Box (400 mg 30 Stück; No Box). *Pulver:* No-Box. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, A-6391 Fieberbrunn. **Stand der Information:** Juli 2015. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Fachkurzinformation zu Seite 4

Bezeichnung des Arzneimittels: Tremfya® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Tremfya® 100 mg Injektionslösung in einem Fertigen. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Fertigspritze enthält 100 mg Guselkumab in 1 ml Lösung. Jeder Fertigen enthält 100 mg Guselkumab in 1 ml Lösung. Guselkumab ist ein rein humaner monoklonaler Immunglobulin G1-Lambda(IgG1 λ)-Antikörper (mAb) gegen das Interleukin(IL) 23-Protein, hergestellt durch rekombinante DNA-Technologie in einer CHO-Zelllinie (Chinese-Hamster-Ovary). **Sonstige Bestandteile:** Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Saccharose, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** **Plaque-Psoriasis:** Tremfya ist für die Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. **Psoriasis-Arthritis:** Tremfya, als Monotherapie oder in Kombination mit Methotrexat (MTX), ist für die Behandlung der aktiven Psoriasis-Arthritis bei erwachsenen Patienten indiziert, die auf eine vorangegangene krankheitsmodifizierende antirheumatische (disease-modifying antirheumatic drug, DMARD) Therapie unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Schwerwiegende Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante aktive Infektionen (z. B. aktive Tuberkulose). **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Vertrieb für Österreich:** Janssen-Cilag Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept und apothekenpflichtig; wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** L04AC16. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Es ist daher wichtig, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung in Bezug auf „TREMFLYA“ zu melden. AT_CP-189016_23Feb2022

Fachkurzinformation zu Seite 2

RoActemra® 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

RoActemra® 162 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: RoActemra® 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Jeder ml des Konzentrats enthält 20 mg Tocilizumab*. Jede Durchstechflasche enthält 80 mg Tocilizumab* in 4 ml (20 mg/ml). Jede Durchstechflasche enthält 200 mg Tocilizumab* in 10 ml (20 mg/ml). Jede Durchstechflasche enthält 400 mg Tocilizumab* in 20 ml (20 mg/ml). *humanisierter monoklonaler IgG1-Antikörper gegen den humanen Interleukin-6-(IL-6)-Rezeptor produziert mit rekombinanter DNA-Technologie in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede 80 mg Durchstechflasche enthält 0,10 mmol (2,21 mg) Natrium. Jede 200 mg Durchstechflasche enthält 0,20 mmol (4,43 mg) Natrium. Jede 400 mg Durchstechflasche enthält 0,39 mmol (8,85 mg) Natrium. RoActemra® 162 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze: Jede Fertigspritze enthält 162 mg Tocilizumab in 0,9 ml. Tocilizumab ist ein rekombinanter, humanisierter, anti-humaner monoklonaler Antikörper der Immunglobulin-Subklasse G1 (IgG1), der gegen lösliche und membrangebundene Interleukin-6-Rezeptoren gerichtet ist. **Liste der sonstigen Bestandteile:** RoActemra® 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Sacrose, Polysorbat 80, Dinatriumhydrogenphosphat 12 H₂O, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Wasser für Injektionszwecke RoActemra® 162 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze: L-Histidin, L-Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, L-Arginin/L-Argininhydrochlorid, L-Methionin, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke **Anwendungsgebiete:** RoActemra® 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: RoActemra ist, in Kombination mit Methotrexat (MTX), indiziert für: - die Behandlung der schweren, aktiven und progressiven rheumatoiden Arthritis (RA) bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit Methotrexat behandelt worden sind. - die Behandlung erwachsener Patienten mit mäßiger bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis, die unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit einem oder mehreren krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs) oder Tumornekrosefaktor (TNF)-Inhibitoren angesprochen oder diese nicht vertragen haben. RoActemra kann bei diesen Patienten als Monotherapie verabreicht werden, falls eine Methotrexat-Unverträglichkeit vorliegt oder eine Fortsetzung der Therapie mit Methotrexat unangemessen erscheint. RoActemra vermindert in Kombination mit Methotrexat das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Gelenkschädigungen und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. RoActemra ist zur Behandlung von Coronavirus-2019-Erkrankung (COVID-19) bei Erwachsenen angezeigt, die systemische Corticosteroide erhalten und eine zusätzliche Sauerstofftherapie oder maschinelle Beatmung benötigen. RoActemra ist zur Behandlung von Patienten im Alter von 2 Jahren und älter mit aktiver systemischer juveniler idiopathischer Arthritis (sJIA) angezeigt, die nur unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit nicht steroidal Antiphlogistika (NSAs) und systemischen Corticosteroiden angesprochen haben. RoActemra kann (falls eine Methotrexat-Unverträglichkeit vorliegt oder eine Therapie mit Methotrexat unangemessen erscheint) als Monotherapie oder in Kombination mit Methotrexat verabreicht werden. RoActemra ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) zur Behandlung von Patienten im Alter von 2 Jahren und älter mit polyartikulärer juveniler idiopathischer Arthritis (pJIA); Rheumafaktor-positiv oder -negativ und erweiterte Oligoarthritis) angezeigt, die nur unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit MTX angesprochen haben. RoActemra kann als Monotherapie verabreicht werden, falls eine Methotrexat-Unverträglichkeit vorliegt oder eine Fortsetzung der Therapie mit Methotrexat unangemessen erscheint. RoActemra ist zur Behandlung des chimären Antigenrezeptor (CAR) T-Zell-induzierten schweren oder lebensbedrohlichen Zytokin-Freisetzungs-Syndroms (Cytokine Release Syndrome, CRS) bei Erwachsenen, Kindern ab 2 Jahren und Jugendlichen angezeigt. RoActemra® 162 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze: RoActemra ist, in Kombination mit Methotrexat (MTX), indiziert für: - die Behandlung der schweren, aktiven und progressiven rheumatoiden Arthritis (RA) bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit Methotrexat behandelt worden sind. - die Behandlung erwachsener Patienten mit mäßiger bis schwerer aktiver RA, die unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit einem oder mehreren krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs) oder Tumornekrosefaktor (TNF)-Inhibitoren angesprochen oder diese nicht vertragen haben. RoActemra kann bei diesen Patienten als Monotherapie verabreicht werden, falls eine Methotrexat-Unverträglichkeit vorliegt oder eine Fortsetzung der Therapie mit Methotrexat unangemessen erscheint. RoActemra vermindert in Kombination mit Methotrexat das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Gelenkschädigungen und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. RoActemra ist zur Behandlung von Patienten im Alter von 1 Jahr und älter mit aktiver systemischer juveniler idiopathischer Arthritis (sJIA) angezeigt, die nur unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit nicht steroidal Antiphlogistika (NSAs) und systemischen Corticosteroiden angesprochen haben. RoActemra kann als Monotherapie (falls eine Methotrexat-Unverträglichkeit vorliegt oder eine Therapie mit Methotrexat unangemessen erscheint) oder in Kombination mit Methotrexat verabreicht werden. RoActemra ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) zur Behandlung von Patienten im Alter von 2 Jahren und älter mit polyartikulärer juveniler idiopathischer Arthritis (pJIA); Rheumafaktor-positiv oder -negativ und erweiterte Oligoarthritis) angezeigt, die nur unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit MTX angesprochen haben. RoActemra kann als Monotherapie verabreicht werden, falls eine Methotrexat-Unverträglichkeit vorliegt oder eine Fortsetzung der Therapie mit Methotrexat unangemessen erscheint. RoActemra ist indiziert für die Behandlung der Riesenzellarteriitis (RZA) bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. - Aktive, schwere Infektionen (siehe veröffentlichte Fachinformation Abschnitt 4.4, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung). **Inhaber der Zulassung:** Roche Registration GmbH, Emil-Barell-Straße 1, 79639 Grenzach-Wyhlen, Deutschland **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, Interleukin-Inhibitoren, ATC-Code: L04AC07 **Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen sowie Informationen zu Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Dezember 2021

Fachkurzinformation

Fachkurzinformation zu Seite 6

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:

Saphnelo 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, Selektive Immunsuppressiva. **ATC Code:** L04AA51. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jeder ml des Konzentrats zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 150 mg Anifrolumab. Eine Durchstechflasche mit 2 ml Konzentrat enthält 300 mg Anifrolumab (150 mg/ml). Anifrolumab ist ein humaner monoklonaler Immunglobulin-G1-kappa(IgG1k)-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in Maus-Myelomzellen (NS0) hergestellt wird. **Sonstige Bestandteile:** Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Lysinhydrochlorid, Trehalose-Dihydrat (Ph.Eur.), Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Saphnelo ist indiziert als *Add-on*-Therapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit moderatem bis schwerem, aktivem Autoantikörper-positivem systemischem Lupus erythematodes (SLE), die bereits eine Standardtherapie erhalten. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** AstraZeneca AB, SE-151 85, Södertälje, Schweden. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **STAND DER INFORMATION:** 02/2022.

Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen.

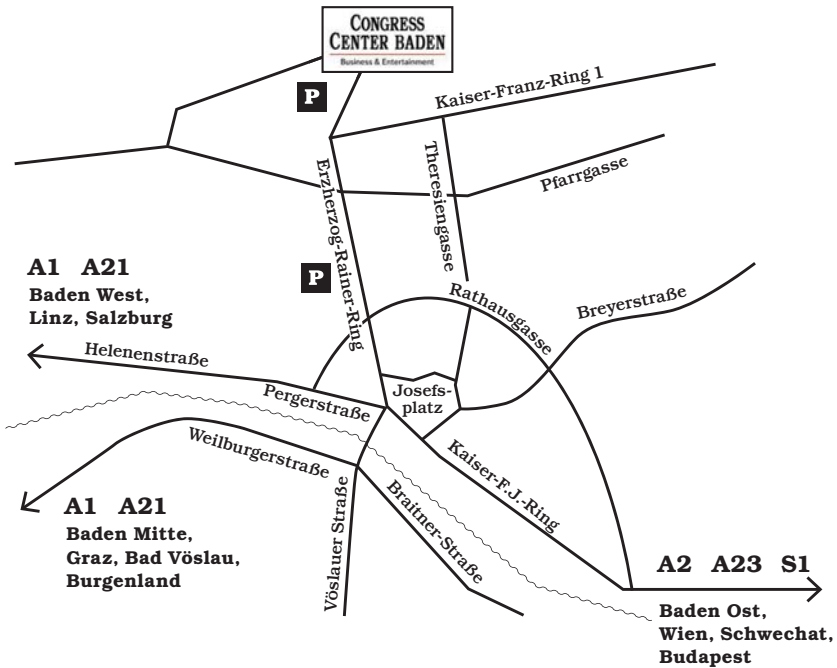
Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

Jyseleca 100 mg Filmtabletten, Jyseleca 200 mg Filmtabletten, Pharmakotherapeutische Gruppe: Immunsuppressiva, selektive Immunsuppressiva, ATC-Code: L04AA45, **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält Filgotinibmaleat, entsprechend 100 mg bzw. 200 mg Filgotinib. **Sonstige Bestandteile:** *Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:* Jede 100 mg Filmtablette enthält 76 mg Lactose (als Monohydrat). Jede 200 mg Filmtablette enthält 152 mg Lactose (als Monohydrat). **Tablettenkern:** Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Vorverkleisterte Stärke, Hochdisperses Siliciumdioxid, Fumarsäure, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E171), Macrogol, Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172)

Anwendungsgebiete: Rheumatoide Arthritis Jyseleca ist angezeigt zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis bei erwachsenen Patienten, die auf ein oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARDs) unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben. Jyseleca kann als Monotherapie oder in Kombination mit Methotrexat (MTX) angewendet werden. Colitis ulcerosa Jyseleca ist angezeigt zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa bei erwachsenen Patienten, die auf eine konventionelle Therapie oder auf ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr darauf ansprechen oder eine Unverträglichkeit gegen eine entsprechende Behandlung gezeigt haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Aktive Tuberkulose (TB) oder aktive schwere Infektionen. Schwangerschaft. **Inhaber der Zulassung:** Galapagos NV, Generaal De Wittelaan L11 A3, 2800 Mechelen, Belgien. **Rezept- und apothekenpflichtig, NR. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** ▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu Jyseleca ist zu melden an Galapagos Biopharma Austria GmbH, E-Mail: DrugSafety.Austria@glpg.com, und/oder über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, 1200 Wien, Österreich, Fax: +43 (0) 50 555 36207, Website: www.basg.gv.at

Anfahrtsplan

Congress Center Baden,
Im Kurpark, 2500 Baden



Anreise mit dem PKW

Über die A2 Abfahrt Baden, danach den grünen Hinweisschildern folgen.

Über die A21 Abfahrt Mayerling, durch das Helenental bis Baden, in Baden den grünen Hinweisschildern folgen.

Direkt neben dem Casino befindet sich die Casino Parkgarage. Bei vollbesetzter Garage besteht die Möglichkeit auf das nahe gelegene Römertherme Parkdeck auszuweichen. Das Römertherme Parkdeck hat eigene Tarife.

Druck: ROBIDRUCK, 1200 Wien – www.robidruck.co.at

www.rheumatag-baden.at

Sanfte Stärke in der RA-Therapie¹



1st LINE
nach MTX-/DMARD-
Versagen^{#1}



 **Jyseleca[®]**
filgotinib

➤ Starkes und schnelles Ansprechen²

Höhere Remissionsraten vs. der bDMARD Vergleichstherapie*

➤ Anhaltende Inhibition der radiologischen Progression über 52 Wochen³

➤ Überzeugendes Sicherheitsprofil⁴

Geringe Raten an mit JAK-Inhibitoren assoziierten Nebenwirkungen**

Aus dem hellgelben Bereich (RE2) des Erstattungskodex des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen verschreibbar. (<http://www.erstattungskodex.at>)

* Adalimumab + MTX

** Schwerwiegende Infektionen, Herpes Zoster, Venöse Thromboembolien (VTE)

Referenzen

1 Fachinformation Jyseleca[®] (Stand: 12/2021)

2 Combe B et al. Ann Rheum Dis 2021;0:1-11. doi:10.1136/annrheumdis-2020-219214. (FINCH1)

3 Westhovens R, et al. Ann Rheum Dis 2021;0:1-12. doi:10.1136/annrheumdis-2020-219213. (FINCH3)

4 Winthrop KL, et al. Ann Rheum Dis 2021;0:1-9. doi:10.1136

Galapagos Biopharma Austria GmbH • Herrengasse 1-3 • 1010 Wien

Fachkurzinformation siehe Seite 12

Galapagos
Pioneering for patients